

## Die Zukunft des EEG

Johannes Lackmann  
Berlin, 13.02.2013

Quelle: Kompassstudie Marktdesign, BEE, Dez. 12



## Eckpunkte im künftigen Marktdesign

1. Ein verlässlicher Finanzierungsmechanismus für fluktuierende Erneuerbare Energien (FEE) mit Grenzkosten nahe Null, insbesondere für Onshore-Windanlagen und PV und Laufwasserkraft

2. Dispatch-Märkte für den optimalen Einsatz bereits bestehender Anlagen, Großhandelsmärkte mit Spot- und Terminmärkten und Regelenergiemärkten

3. Kapazitätsmechanismen für neue Flexibilitätsoptionen, darunter auch für steuerbare Erneuerbare Energien wie Biomasse/Biogas

4. ‚Must-Run-Funktionen‘ insbesondere aus netztechnischer Sicht, die von den verschiedenen Stromerzeugungsanlagen übernommen werden müssen und die Systemstabilität garantieren



**EEG ist ein wirksames und effizientes  
Steuerungsinstrument für die Energiewende,**

**aber – es muss auch gesteuert werden!**



## Kosteneffizienz steigern

### Wind onshore

- Boni streichen (SDL, Marktprämie, Repoweringbonus)
- Vergütung an Standorte anpassen (5,5 ct Küste bis 10 ct Süddeutschland)
- Referenzertragsmodell ohne Stufenvergütung
- standortbezogen von Anfang an
- Keine höhere Vergütung für schlechte Windparkplanung

### Windstromvergütung Onshore 2013

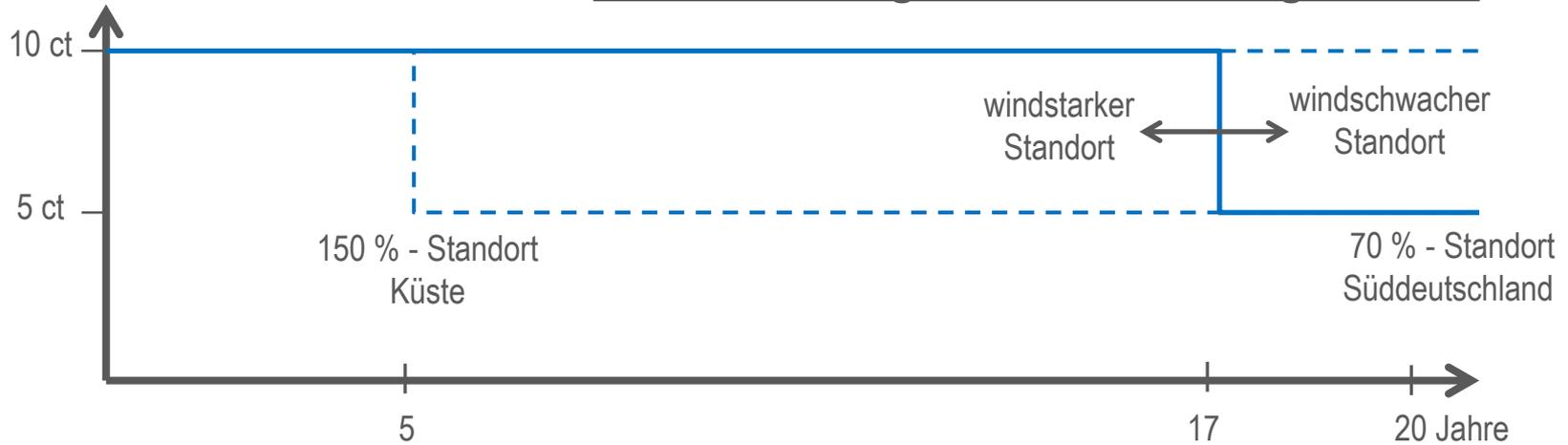
10 ct / kWh

Anfangsvergütung	8,80 ct / kWh
SDL-Bonus	0,47 ct / kWh
Repowering-Bonus	0,49 ct / kWh
Marktprämienmodell	0,27 ct / kWh
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>10,03 ct / kWh</b>

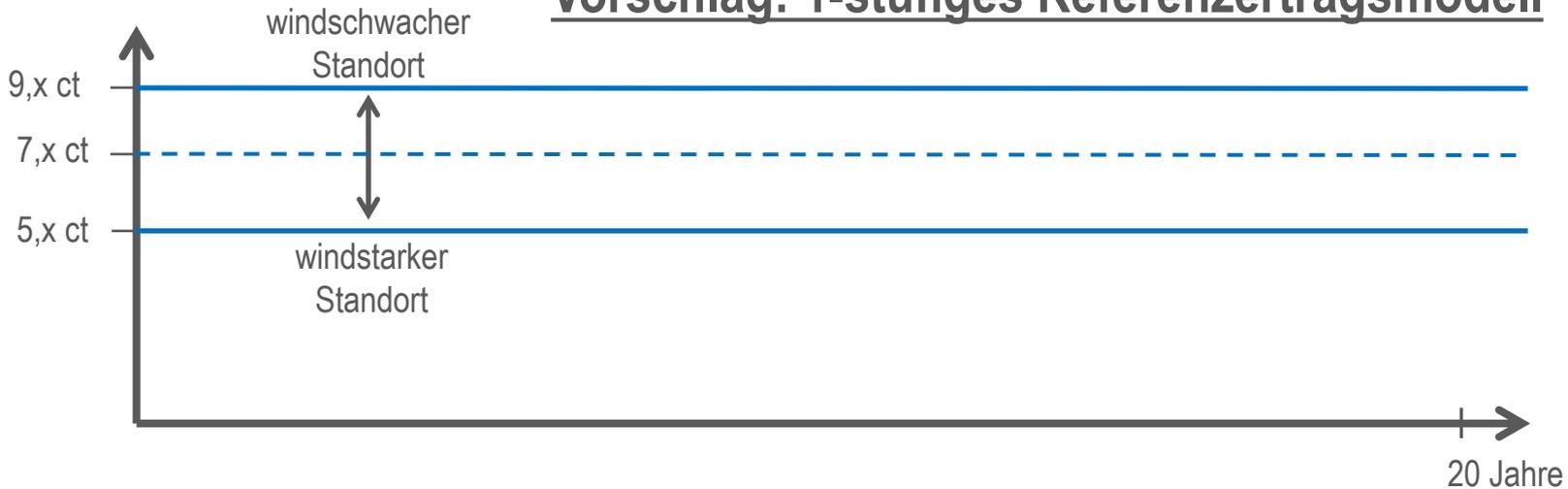


Vergütung in ct / kWh

## Heute: 2-stufiges Referenzertragsmodell

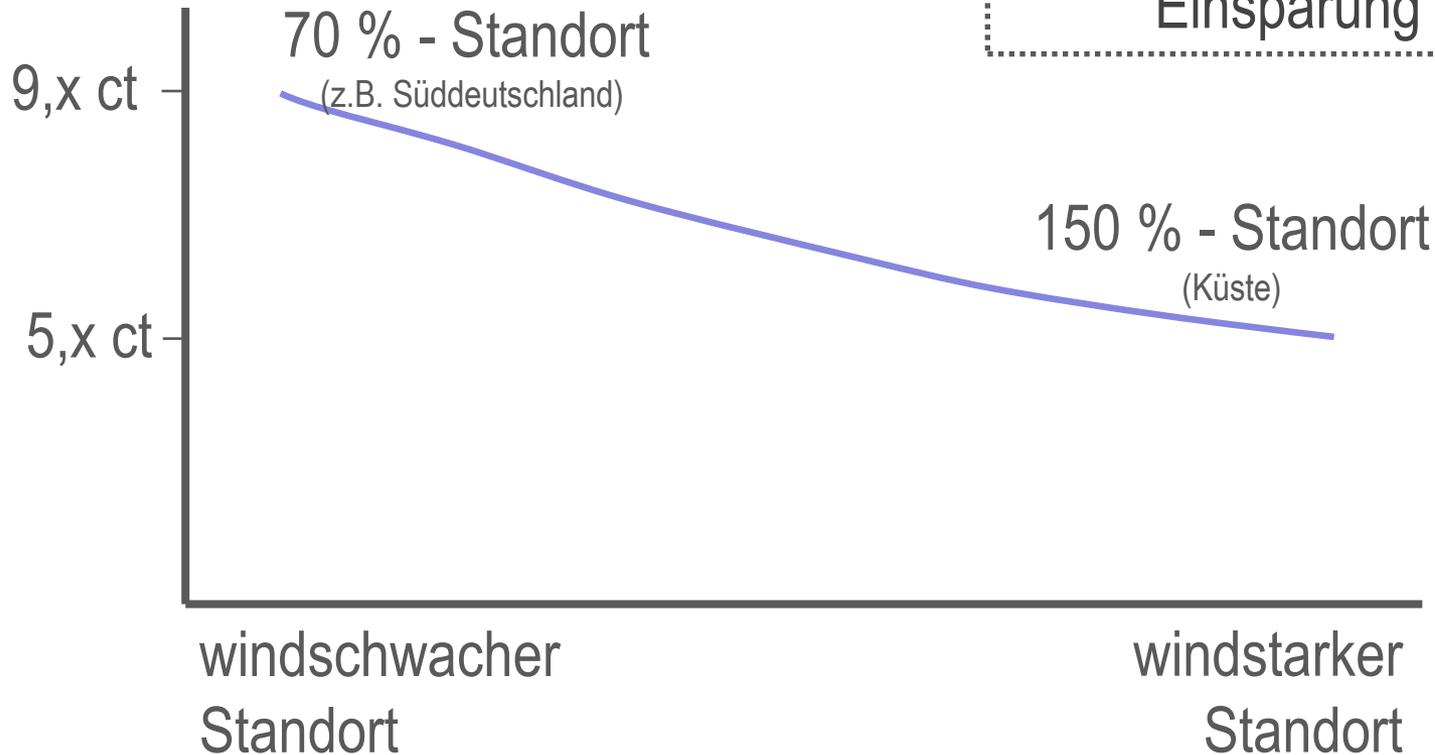


## Vorschlag: 1-stufiges Referenzertragsmodell





## Standortbezogene Vergütung



600 Mio. Euro/a Einsparung sofort  
➔ steigt auf über 1 Mrd./a  
Einsparung in 2022

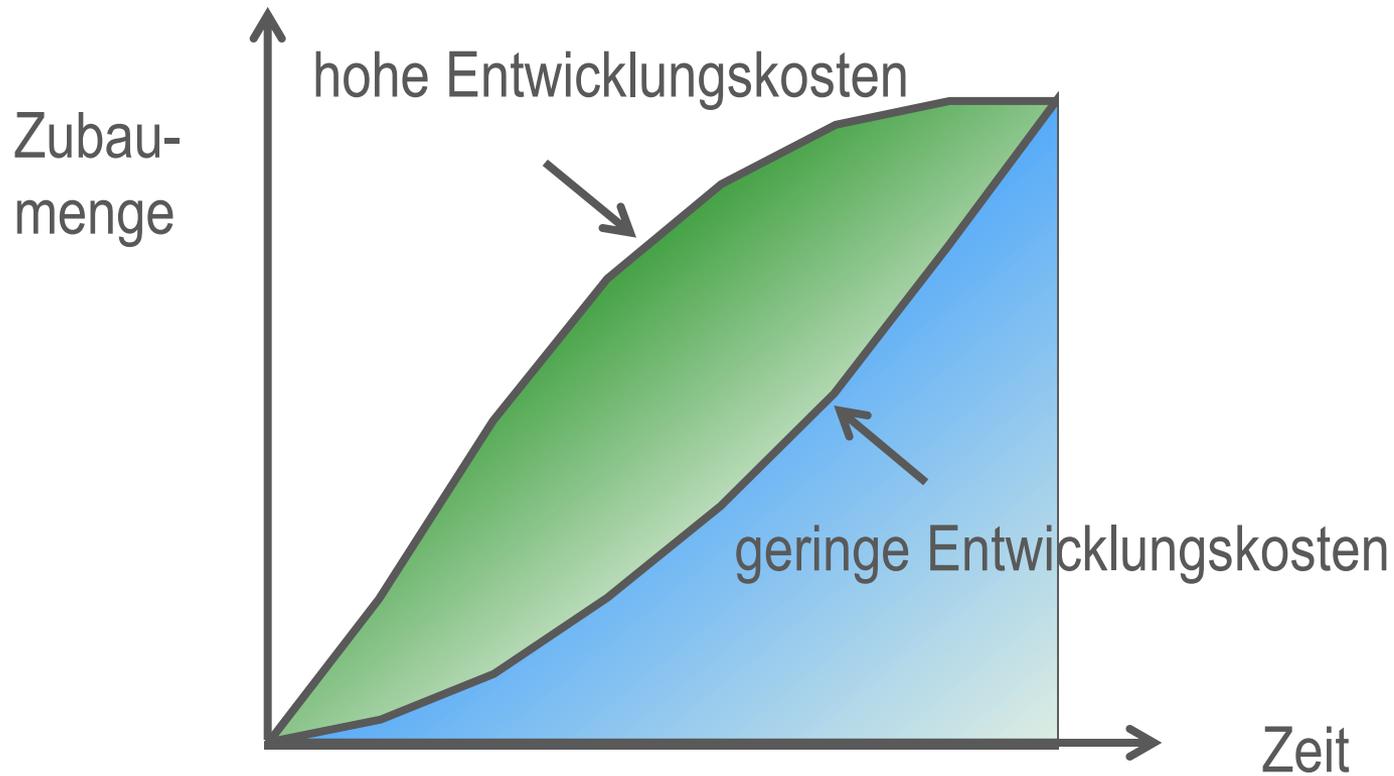


## Referenzertragsmodell

	<b>2-stufig</b>	<b>1-stufig</b>
Anfangsvergütung	einheitlich hoch	angepasst
Standortbewertung	nach 5 Jahren	nach 5 Jahren
Folge	Bestimmung des Zeitpunkts für 2. Vergütungsstufe	Korrektur Prognosefehler für Betriebsjahr 1-5
Durchschnittsvergütung	resultiert aus Zeitanteilen für 1. und 2. Vergütungsstufe	entspricht der durchgängigen Vergütung



## Verlaufsformen der Technologieentwicklung





## Photovoltaik

Aktuelle PV-Vergütungen heute zwischen 11,78 und 17,02 ct / kWh  
(je nach Anlagengröße)

- Atmender Deckel: Ausbaumenge steuert die Vergütungshöhe (monatlich)
- PV auf heutigem Kostenniveau kann großflächig wachsen mit nur geringen Auswirkungen auf das Niveau von Verbraucherstrompreisen.
- Systemintegration im Verteilnetz - keine Insellösung



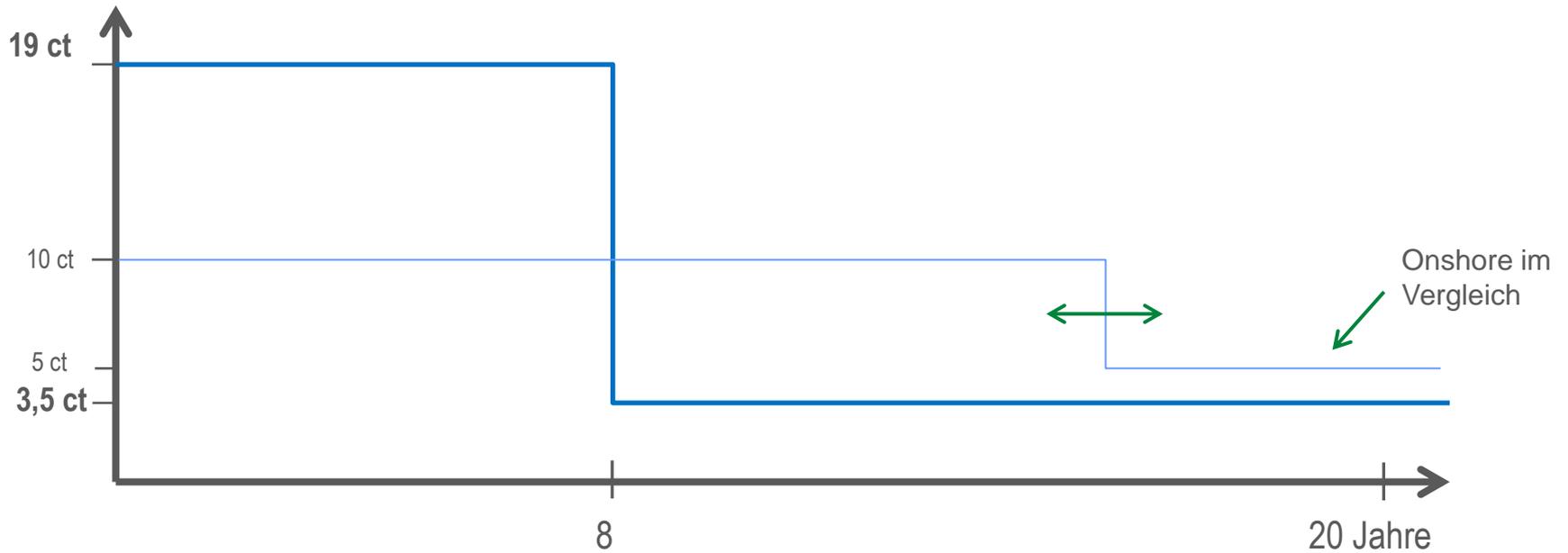
## Wind offshore

- Stauchungsmodell beenden (heute 19 ct, Grundvergütung 3,5 ct)
- Vergütung nicht höher als onshore Wind
- Weiterentwicklung Offshoretechnik mit wenigen Projekten



## Offshore Stauchungsmodell

Vergütung in ct / kWh





## Biogas

- Kleine Anlagen mit Reststoffnutzung weiter im EEG halten
- Vergütung: Marktpreis plus Prämie
- Große Anlagen auf NawaRo-Basis an Erdgasnetz anschließen (gesetzlicher Rahmen: Gaseinspeisegesetz)
- Biogas hat eine hohe Wertigkeit als Biokraftstoff



## Systemintegration

- Strom verwenden vor Abschalten
- Lastverschiebungen organisieren (DSM)
- Zugang zum Wärmemarkt öffnen (bivalente Wärmesysteme)
- Abgaben auf EE-Wärme senken, auf fossile Energieträger erhöhen



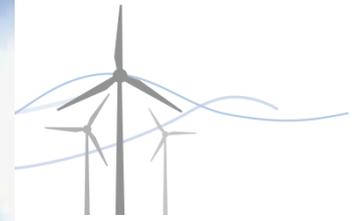
## EEG-Wälzungsprozess korrigieren

- Keine EEG-Umlage
- Anteilige Abnahmepflicht für alle Stromhändler des gesamten EEG-Stromprofils nach Vortagsprognose
- Wettbewerb um bessere Systemintegration



## Perspektive für Grünstrommarkt

- Erzeuger nicht durch zu hohe Vergütungen künstlich im EEG festhalten
- 100 % Strom aus EEG-fähigen Anlagen einschließlich eines hohen Anteils an Wind und PV
- Anforderungen an Profilgenauigkeit anfangs gering halten
- Stromsteuer als Umweltsteuer nur für fossile Energien



**WestfalenWIND GmbH**  
Johannes Lackmann

Teichweg 6  
33100 Paderborn

05252-3504  
lackmann-paderborn@t-online.de

